

Mitteldeutsche Zeitung

Wieso der Name Steinstraße?

Altstadtverein weiht mit Sponsor das 57. Zusatzschild in Merseburg ein.

VON ANKE LOSACK

MERSEBURG/MZ. Beim Namen Steinstraße kommt der Passant sicherlich eher auf den Gedanken, dass es dabei um Steine geht. In der Merseburger Steinstraße sei das aber nicht der Fall, sagte Günter Hannuschka, Chef vom Altstadtverein Merseburg, am Donnerstag im Rahmen der Einweihung des 57. Straßenzusatzschildes. Stein, genauer Karl Freiherr vom und zum Stein, ist Staatsmann gewesen. Gesponsert wurde das Zusatzschild von der Familie Jirsak aus Merseburg.

„Die Steinstraße ist eine der jüngeren Straßen“, erklärte Angela Biemann vom Altstadtverein. Diese sei 1881 angelegt und benannt worden, so das Vereinsmitglied, und ging anschließend ausführlich auf das Leben und Wirken von



Die Merseburger Familie Jirsak, hier Horst (l.) und seine Frau Helga Jirsak mit Mitgliedern vom Altstadtverein, stiftete das Straßenzusatzschild für die Steinstraße.

FOTO: A. LOSACK

Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein, der 1757 in Nassau an der Lahn geboren wurde und 1831 verstarb, ein. Zusammengefasst ist auf dem Straßenzusatzschild unter anderem zu lesen, dass Stein Wegbegleiter der Preußischen Reformen der Jahre 1807 bis 1815

und Teilnehmer des Wiener Kongresses 1814/15 zur Neuordnung Europas nach dem Sturz Napoleons war. Ergebnis des Kongresses sei gewesen, heißt es weiter, dass ehemalige Teile sächsischer Territorien, darunter Merseburg, als Bestandteile der neuen Pro-

vinz Sachsen preußisches Gebiet wurden.

Ergänzend zu den Erklärungen trug der 80-jährige Horst Jirsak bei der Einweihung des Schildes Sätze aus der Inschrift des Grabsteins vor, wie sie in der Familiengruft in Frücht bei Bad Ems, wo Stein begraben ist, zu lesen sind: „...demütig vor Gott, hochherzig gegen Menschen, der Lüge und des Unrechtes Feind, hochbetagt in Pflicht und Treue...“ Das sei Steins Lebensweise gewesen, meinte Jirsak, der bei der Einweihung mit seiner Frau Helga (76) und den beiden Söhnen anwesend war. Seit 1968 wohnt Horst Jirsak in der Steinstraße. Er freute sich nun sehr über das Zusatzschild und die gute Zusammenarbeit mit dem Merseburger Altstadtverein.

Dieser begann im Jahr 2013 das Projekt „Aha-Effekt am Straßeneck“, das die Heimatverbundenheit fördern soll. Mittlerweile hat der Verein 57 Straßenzusatzschilder realisiert. In diesem November sollen weitere Aktionen in den Straßen Mühlberg und Rischmühle sowie im Dezember im Rosental folgen.

Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (1757 – 1831)

„... demütig vor Gott, hochherzig gegen Menschen, der Lüge und des Unrechtes Feind, hochbetagt in Pflicht und Treue ...“



09. November 2023



Karl Freiherr vom und zum Stein (1757 – 1831)

Staatsmann und Wegbereiter der Preußischen Reformen der Jahre 1807 bis 1815.

Teilnehmer des Wiener Kongresses 1814/1815 zur Neuordnung Europas nach dem Sturz Napoleons. Ein Ergebnis war, dass ehemalige Teile sächsischer Territorien, darunter Merseburg, als Bestandteile der neuen Provinz Sachsen preußisches Gebiet wurden.



09. November 2023

„... demütig vor Gott,
hochherzig gegen Menschen,
der Lüge und des Unrechtes Feind,
hochbetagt in Pflicht und Treue ...“



Fotos: Heinz Biemann